

Zehnter Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. September 1944 bis 31. August 1945

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **44 (1945)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zehnter Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. September 1944 bis 31. August 1945

(Genehmigt vom Stiftungsrat am 22. Oktober 1945 und vom Vorstand der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft am 10. November 1945)

Das sechste Weltkriegsjahr war für die Gegend der Nordwestschweiz eine unruhige Zeit. Am 11. September 1944 erfolgte aus Flugzeugen die Beschießung eines Eisenbahnzuges bei Augst, wobei, wie schon im letztjährigen Bericht mitgeteilt wurde, das Haus Langgasse 107 einigen Schaden erlitt; dann folgten das Vorrücken der Alliierten bis an den Rhein und schließlich Ende Mai 1945 die längst ersehnte Waffenruhe. Die Tätigkeit der Augsterforschung mußte sich angesichts der bedrohlichen Nähe der Kriegsergebnisse und der Verstärkung des Grenzschutzes auf einige kleinere Unternehmungen beschränken, blieb aber immerhin nicht völlig ruhen.

Beim *Südforum* wurde anlässlich der Errichtung eines Neubaus von Herrn E. Lüscher-Wittstich im Dezember 1944 und dann wieder im Februar-März 1945 eine wichtige archäologische Grabung vorgenommen, welche die Fundamente römischer Wohnbauten zu Tage förderte, vor allem einen Keller, (der dann vom Bauherrn in sein Gebäude einbezogen wurde), eine Zisterne und verschiedene sonstige Fundamente und allerlei Kleinfunde. Der Stiftungsbeitrag des laufenden Jahres ging ganz in dieser interessanten Ausgrabung auf.

Im *Theater* wurde der Boden der Orchestra mit Schutt aufgefüllt und dadurch um 20 cm erhöht. Der Gang der dortigen Kloake wurde mit Platten zugedeckt und durch ein Eisengitter abgeschlossen.

In der *Kiesgrube Frey* (Kaiseraugst) wurden einige Gräber aus dem 4. Jahrh. n. Chr. und allerlei Kleinfunde ausgegraben.

Auf der Theater- und Tempelliegenschaft wurden mehrfach Feiern und Vorführungen abgehalten, wie theatralische

Aufführungen der Basler und der Berner Studenten, der Beförderungsakt einer Division (Sylvester 1944), die Bundesfeier der Gemeinde Augst (1. August 1945) und Feldgottesdienste. So bildet der historisch bedeutsame Ort noch heute den geeigneten Rahmen für feierliche Anlässe der lebenden Generation.

Seit 1. Oktober 1944 wirkt ein ständig angestellter *Ruinenwärter* in Augst, für dessen Besoldung die Kantone Baselstadt und Baselland mit dankenswerten Beiträgen aufkommen.

Im April 1945 wurde ein *Führungsblatt* (mit Plänchen) herausgegeben, da die Broschüre von Herrn Prof. R. Laur „Führer durch Augusta Raurica“ von 1937 vergriffen und die Neuauflage noch unvollendet ist.

In *personeller* Hinsicht ist zu bemerken, daß der Regierungsrat von Baselstadt am 4. Juli 1944 sein Mitglied, Herrn Dr. Carl Miville, auf die Amtsdauer 1944—47 als Delegierten im Stiftungsrat bestätigt hat. Am 23. Juni 1945 starb nach langer Krankheit unser verdientes Mitglied Herr Ernst Frey-Baumgartner, Gemeindeammann von Kaiseraugst. Ein schwerer Verlust für die Augster Sache war auch der unerwartete Tod von Herrn Regierungsrat Walter Hilfiker († 4. Januar 1945 in Füllinsdorf).

Die *Zahl der Beitragenden* (Kontribuenten) belief sich am 1. September 1945 auf 249 (im Vorjahr 266). Daneben blieb die Zahl der lebenslänglichen Mitglieder auf 52 (i. V. 55).

Das *Vermögen* der Stiftung am Ende des Berichtsjahres betrug Fr. 33 738.65 (i. V. Fr. 33 848.20); davon sind Fr. 30 000.— unantastbar. Die mündelsichern Anlagen belaufen sich auf einen Buchwert von Fr. 33 408.—.

Der *Ertrag* des Vermögens ergab Fr. 3110.90, wovon der Zinsertrag der Wertschriften sich auf Fr. 1121.90 (i. V. Fr. 1041.35), die Summe der Kontribuentenbeiträge sich auf Fr. 1989.— (i. V. Fr. 2079.—) belaufen.

An die genannten Ausgrabungen wurde ein Beitrag von Fr. 3000.— gewährt.

Basel, den 22. Oktober 1945.

Im Namen des Stiftungsrates:

Der Vorsteher:

Prof. Eduard His.

Der Schreiber:

Prof. R. Laur-Belart